

## PRESSEMITTEILUNG

München 4. November 2020

### Die Farbe tobt, die Form sprengt alle Grenzen

**KARL & FABER versteigert bahnbrechende Kunst – vom Blauen Reiter und der Brücke über Fontanas Raumkonzepte bis hin zu aktuellen feministischen Positionen**

- **Am 9. und 10. Dezember** lädt KARL & FABER zu seinen großen **Herbstauktionen für Moderne und Zeitgenössische Kunst** ein – und am 10. Dezember **zur Jubiläumsauktion *Tendenzen der Abstraktion***, die 300. KARL & FABER Auktion. Zudem gibt es in Kooperation mit der Münchner Initiative Various Others und dem Kunstverein München am 9. Dezember eine **Benefizauktion**
- Zur Offerte der KARL & FABER Herbstauktionen zählen zahlreiche **marktfrische Werke und Arbeiten von musealem Rang**. Von Meistern der Moderne wie **August Macke** oder **Franz Marc** und großartigen Gegenwartskünstlern wie **Christo** oder **Lucio Fontana**
- Die **Vorbesichtigung aller Werke** ist **vom 30. November bis 8. Dezember** bei KARL & FABER in München möglich. Die **Saalauktionen** finden mit den gebotenen Schutzvorkehrungen statt. Zudem kann **online, telefonisch oder schriftlich** mitgeboten werden

**Kunst bringt Farbe ins Leben.** Das kann gerade heute nicht oft genug betont werden. Und die schönsten Beispiele liefern uns die Künstler im **Umfeld des Blauen Reiters**. Einer ihrer bekanntesten Vertreter ist **August Macke**. Aus der marktfrischen Baden-Württembergischen Privatsammlung, der KARL & FABER die Sonderauktion *Tendenzen der Abstraktion* mit rund 70 Werken widmet, stammt sein Gemälde *Frau mit Kind an der Gartenmauer* von 1913 (Los 409). Es entstand ein Jahr vor Mackes Tod auf den Schlachtfeldern des Ersten Weltkriegs. Welch ein Gegenentwurf dazu ist diese Arbeit, die allein durch ihre Farbgebung pures Licht und Lebendigkeit ausdrückt. „Selbst in einer gleichmäßigen, sagen wir grünen Fläche, darf keine tote Stelle sein, **die Farbe muss arbeiten, vibrieren, leben**“, schreibt Elisabeth Erdmann-Macke über die reifen Werke ihres Mannes. Das besonders großformatige Ölgemälde geht mit einem Schätzwert von € 400.000/600.000 an den Start.

Im Œuvre von **Franz Marc** spielt die Bedeutung der Farbe ebenfalls eine entscheidende Rolle. Sein Ziel ist, **eine eigene Farbenlehre** zu schaffen. Zunächst sind Tiere sein bevorzugtes Motiv, bevor sich seine Arbeiten mehr und mehr aus geometrischen Formen zusammensetzen. Die doppelseitige Zeichnung *Recto: Abstrakte Formen – Verso: Rötliches Tier* von 1913/1914 (Los 407) vereint beides auf einem Skizzenblatt. Taxe: € 350.000/550.000.

Als sich **Gabriele Münter** mit Wassily Kandinsky ins Schweizer Exil zurückzieht, schafft sie nur wenige, dafür aber farbintensive Werke: Im Ölgemälde *Dame im Park (Mariahalde)* von 1914 (Los 414) **dürfen sich die Farben frei entfalten**, ohne Rücksicht auf Umrandungslinien. Taxe: € 250.000/350.000.

In der KARL & FABER Herbstauktion kommen **Werke all ihrer Weggefährten** zum Aufruf: Etwa von **Wassily Kandinsky** die frühe Gouache *Die Schiffe (Holland)* von 1904 (Los 401<sup>N</sup>), die zu **seinen „farbigen**

**Zeichnungen“** zählt. Taxe: € 220.000/280.000. **Alexej von Jawlensky** ist mit einer „**nur mit der Farbe gesprochenen**“ *Meditation* von 1934 vertreten (Los 408). So nennt er die Gesichter, die er seit dieser Zeit malt. Das kleine, aber feine Ölgemälde geht mit einem Schätzpreis von € 50.000/70.000 an den Start.

Von **Ernst Ludwig Kirchner** kommt eine **Gruppe schöner Zeichnungen** zum Aufruf – von frühen Arbeiten aus der Brücke-Zeit bis zum Spätwerk in Davos. Alle stammen aus seinem Nachlass und haben eines gemeinsam: Der Künstler bringt darin **mit wenigen Linien das Wesentliche** zum Ausdruck. Der Großteil der Blätter startet zu einem Schätzpreis von € 18.000/24.000 (Los 400, 406<sup>N</sup>, 412<sup>N</sup>, 413<sup>N</sup>).

**In der Skulptur ersetzt die reine Form die Farbe.** Wie im berühmten *Spaziergänger* (Los 404) von **Ernst Barlach** aus dem Jahr 1912. Der Bronzeguss entsteht vermutlich noch zu Lebzeiten des Künstlers. Taxe: € 50.000/60.000. Seine *Verhüllte Bettlerin* von 1919 (Los 417) ist eines von zwölf unnummerierten Exemplaren aus einer Auflage, die posthum seit 1961 gegossen wurde. Taxe: € 30.000/40.000.

Die *Mänade* von **Fritz Klimsch** von 1929 (Los 416) ist in dessen Gesamtwerk etwas Einmaliges geblieben: „Es war der Eindruck einer Tänzerin, die mir Modell stand und plötzlich in Raserei so stillstand. Das war überwältigend.“ Die Bronze mit grünschwarzer Patina startet mit einer Taxe von € 25.000/30.000.

**Internationale Namen prägen die Druckgrafikofferte:** So ist **Pablo Picasso** mit drei hervorragenden Blättern vertreten, darunter *Nature morte à la pastèque* von 1962 (Los 430). Der farbige Linolschnitt ist das beste Beispiel, wie meisterlich Picasso diese Drucktechnik beherrscht. Schätzpreis: € 20.000/30.000. Noch mehr Farbe bringen zwei weitere Blätter ins druckgrafische Angebot: **Marc Chagalls** legendäre Lithografie *Le rêve de Paris* von 1969/70 (Los 434) zum Schätzpreis von € 15.000/20.000 und eine Radierung von **Max Beckmann**. *Der Ausrufer (Selbstbildnis)* von 1921 (Los 422) ist ein seltener Probedruck außerhalb der Auflage von 200 Exemplaren auf orangefarbenem Japan. Schätzpreis: € 10.000/12.000.

**Traumhafte Architektur** präsentieren drei Ansichten von Gebäuden, die **Lyonel Feininger** in seiner ganz eigenen Art verewigt – in einer Horizontalen aufgereiht, erfasst in wenigen geraden, sich überschneidenden Linien **mit einem Hintergrund aus reiner Farbe:** sattes Blau, knalliges Grün und weiches Blau-Braun. *B-B Town* (Los 423, Taxe: € 140.000/180.000), *Deep 1953* (Los 425<sup>N</sup>) und *Houses under Moon* (Los 424<sup>N</sup>) (Taxe: für beide jeweils € 20.000/30.000) stammen aus seiner späten Schaffensphase ab 1940.

Völlig **losgelöst von jeglichem Motiv** sind schließlich **Hans Hartungs** gestische Arbeiten *T1963-R34* von 1963 (Los 428, Taxe: € 120.000/150.000) und *T1962-A27* von 1962 (Los 429, Taxe: € 50.000/70.000). Beide sind typisch für diese Phase des Künstlers zu Beginn der 1960er Jahre, in der er impulsiv und schwungvoll Linien unterschiedlicher Breite in die noch nasse Farbe kratzt.

**Kunst sprengt gerne Grenzen.** Das belegt das Angebot **Zeitgenössischer Kunst** bei KARL & FABER, das sich zudem durch seine **enorme Bandbreite und die hochwertige Qualität** der Arbeiten auszeichnet. Ein Werk von musealem Rang ist *Concetto Spaziale* von **Lucio Fontana** aus dem Jahr 1959 (Los 909). Durch die Zerstörung der Bildfläche mithilfe feiner Messerschnitte **stellt er die Regeln der traditionellen Tafelmalerei infrage.** Mit dem revolutionären Ansatz seiner „Raumkonzepte“ erhält der italienische Künstler bald internationale Aufmerksamkeit – etwa auf der documenta II. Die vorliegende kompakte Collage wird nun erstmals auf dem Markt präsentiert. Schätzpreis: € 140.000/160.000. Gleichfalls von musealer Qualität ist **Christos** Reliefobjekt *Store Front (Project)* von 1965 (Los 912). Es

entsteht im ersten Jahr, nachdem das Künstlerpaar von Paris nach New York übergesiedelt ist, und kündigt den **Wandel zu den großen Verhüllungsobjekten** an. Schätzpreis: € 60.000/80.000.

**Georg Baselitz' Rude** von 1992/93 (Los 946) zeugt eindrucksvoll von der Arbeitsweise, die sein Œuvre im Kern ausmacht: **Ständig überdenkt und überarbeitet Baselitz frühere Bildfindungen**. In diesem Fall sein Werk *2. Kopf* von 1966. Die vorliegende Neufassung ist mehrfach übermalt, dreimal datiert und stellt das ursprüngliche Motiv auf den Kopf. Baselitz widmet das Werk dem Fotografen Benjamin Katz, seinem Weggefährten. Schätzpreis: € 130.000/180.000.

„Ich sehe neue Horizonte auf mich zukommen, die Hoffnung auf ein neues Alphabet“, schreibt **Marcel Broodthaers** 1974 auf ein Flugblatt zu seiner Ausstellung Catalogue-Catalogus in Brüssel. Dort hängt die erste Version des vorliegenden *abc* aus dem gleichen Jahr (Los 924<sup>N</sup>). Das abc-Motiv taucht bei ihm immer wieder auf und soll dazu aufrufen, Worte und Sprache zu hinterfragen. Taxe: € 100.000/120.000.

Ein **Newcomer mit hohem Wertsteigerungspotenzial** ist **André Butzer**, 1973 in Stuttgart geboren. In den Auktionen der vergangenen zwei Jahre stiegen die Preise für seine Arbeiten kontinuierlich. Sein Werk *Ohne Titel* von 2004 (Los 950), Gouache und Kugelschreiber, startet mit € 10.000/12.000.

*Mann und Frau* thematisiert **Stephan Balkenhol** gewohnt schlicht in seinem Holzrelief von 1986 (Los 949). Anfang der 1980er Jahre – als die Abstraktion die Kunst bestimmt – beginnt er, figürlich zu arbeiten und die menschliche Skulptur zu hinterfragen. Mit Erfolg bis heute! Gerade zeigt das Lehmbruck-Museum in Duisburg bis Ende Februar eine umfassende Werkschau. Schätzpreis: € 120.000/160.000.

„**Because the night ...**“ Als **Patti Smith** mit ihrem Song 1978 die Charts erobert, gibt es nur wenige international anerkannte Künstlerinnen. Heute zählt die vielseitig orientierte Lyrikerin, Musikerin, Fotografin und Malerin selbst dazu. Von ihr stammt die Zeichnung *The Heart is a lonely Hunter* von 2009 (Los 926, Taxe: € 3.000). Doch der Weg bis zur Gleichberechtigung in der Kunst ist lang und ein ständiger Kampf. Es braucht mutige Arbeiten, um den Weg für nachfolgende Generationen von Künstlerinnen zu ebnet. Einige dieser **Pionierinnen mit Positionen feministischer Kunst** präsentiert KARL & FABER in der aktuellen Herbstauktion: **Das Highlight** dieser 15 Werke umfassenden Offerte (Lose 925 bis 940, ohne Los 937) ist *Assembly II* von **Kiki Smith** aus dem Jahr 2009 (Los 934). Eine großformatige Papierarbeit der US-Künstlerin, in der alle wesentlichen Merkmale vereint sind, die ihr facettenreiches Œuvre ausmachen. Schätzpreis: € 50.000/70.000. In der Gruppe vertreten sind außerdem **Rosemarie Trockel, Jenny Holzer, Shirin Neshat, Carolee Schneemann, Valie Export, Nancy Spero, Jana Sterbak** und **Jorinde Voigt**. Deren Werk *Perm I, II und III* erzielte in der jüngsten KARL & FABER Sommerauktion mit € 175.000\* einen Weltrekord.

**Das Begehen neuer Wege** erfordert auch die aktuelle Situation. Die Lage von Kulturschaffenden und Institutionen in München ist äußerst fragil, sodass sich **drei ansässige Partner zusammengeschlossen** haben, um neue Perspektiven zu entwickeln: KARL & FABER Kunstauktionen, die Kunstinitiative Various Others und der Kunstverein München. Erstes Ergebnis der Kooperation: **Eine Benefizauktion** im Traditionshaus KARL & FABER, für die Künstler\*innen, Förder\*innen und Mitglieder etliche Werke gesammelt haben, um die lokale Szene und ihre Kulturschaffenden zu unterstützen. Die Offerte, die **am Mittwoch, 9. Dezember** im Anschluss an Auktion 299 unter den Hammer kommt, ist eine Auswahl an Arbeiten, die unterschiedlichen Akteur\*innen Sichtbarkeit gibt und über Institutionsgrenzen hinaus neue Wege eröffnet. Damit die Kunst weiterhin Farbe in unser Leben bringen kann.

KARL & FABER wurde 1923 in München gegründet und ist eines der größten Kunstauktionshäuser in Deutschland. Unter den Kunstauktionshäusern der D-A-CH-Region hat es sich seit 2010 mit am dynamischsten entwickelt. (Quelle: artnet) Das Haus hat sich auf Alte Meister, Kunst des 19. Jahrhunderts, Moderne Kunst und Zeitgenössische Kunst spezialisiert. Ein Schwerpunkt ist die Provenienzforschung. KARL & FABER hat seinen Sitz in München mit Niederlassungen in Hamburg und Düsseldorf sowie Repräsentanzen in Basel, London, Italien, Österreich und in den USA. Am Hauptstandort führt KARL & FABER sechs Auktionen pro Jahr durch, die sich jeweils einem Schwerpunktthema widmen. Seit Frühjahr 2019 führt KARL & FABER auch Online-Only-Auktionen durch. Neben dem Auktionsgeschäft veranstaltet KARL & FABER regelmäßig Verkaufsausstellungen moderner und zeitgenössischer Kunst. Seit 2008 vergibt das Unternehmen gemeinsam mit der Stiftung der Kunstakademie München alle drei Jahre den KARL & FABER Kunstpreis. Das Haus engagiert sich zudem für den Münchner Kunststandort als Partner des Ausstellungsprojekts Various Others und seit 2017 als Förderer des experimentellen Kunstraums Loggia.

\* inklusive 25 % Aufgeld ohne Mehrwertsteuer und ohne Gewähr

## PRESSEBILDER

Die Auswahl der Pressebilder können Sie unter folgendem Link herunterladen:

<https://t1p.de/yqv3>

## ONLINEKATALOGE

Demnächst online unter:

[karlunfaber.de/kaufen/auktionen](http://karlunfaber.de/kaufen/auktionen)

## VORBESICHTIGUNGEN

Die **Vorbereitung** vor Ort findet mit entsprechenden Schutzvorkehrungen (maximal zwei Personen oder als Familie) und **nach Terminvereinbarung** statt.

## **Auktion 299 – Moderne Kunst / Auktion 301 – Zeitgenössische Kunst / Auktion 300 – Tendenzen der Abstraktion**

In **Hamburg** (eine Auswahl von Werken, nach Terminvereinbarung):

Dienstag, 10. November und Mittwoch, 11. November 2020

KARL & FABER Hamburg, Magdalenenstraße 50, 20148 Hamburg

Telefon: 040 82 24 38 23

E-Mail: [hamburg@karlunfaber.de](mailto:hamburg@karlunfaber.de)

In **Düsseldorf** (eine Auswahl von Werken, nach Terminvereinbarung):

Donnerstag, 12. November bis Samstag, 14. November 2020

KARL & FABER Düsseldorf, Mannesmannufer 7, 40213 Düsseldorf

Telefon: 0211 91 19 41 14

E-Mail: [duesseldorf@karlundfaber.de](mailto:duesseldorf@karlundfaber.de)

In **München** (gesamte Offerte):

Montag, 30. November bis Dienstag, 8. Dezember 2020

Montag bis Freitag, 10 bis 18 Uhr / Samstag und Sonntag, 11 bis 17 Uhr

KARL & FABER München, Amiraplatz 3, im Luitpoldblock, 4. Stock, 80333 München

Telefon: 089 22 18 65

E-Mail: [info@karlundfaber.de](mailto:info@karlundfaber.de)

## SAALAUKTIONEN

Die Saalauktionen finden mit entsprechenden Schutzvorkehrungen statt. Aufgrund der situationsbedingten Beschränkung der Besucherzahlen empfiehlt es sich, schriftlich, telefonisch oder online zu bieten.

Ort: KARL & FABER Kunstauktionen, Amiraplatz 3, 80333 München (Luitpoldblock, 4. Stock)

### **Mittwoch, 9. Dezember 2020 – Auktionen 299 / 301**

#### **Moderne Kunst & Zeitgenössische Kunst (Teil II) / Benefizauktion im Anschluss**

##### **Auktionsverlauf:**

11.00 Uhr	Moderne Kunst (Teil II)	Los 500–617
14.00 Uhr	Zeitgenössische Kunst (Teil II)	Los 1000-1181

### **Donnerstag, 10. Dezember 2020 – Auktionen 299 / 300 / 301**

#### **300. Jubiläumsauktion – Tendenzen der Abstraktion**

#### **Moderne Kunst & Zeitgenössische Kunst – Ausgewählte Werke (Teil I)**

##### **Auktionsverlauf:**

17.00 Uhr	Tendenzen der Abstraktion	Los 700-722
18.15 Uhr	Moderne – Ausgewählte Werke (Teil I)	Los 400-435
19.00 Uhr	Zeitgenössische Kunst – Ausgewählte Werke (Teil I)	Los 900–952
16.30 bis ca. 18.00 Uhr	Pause	
18.00 Uhr	Ausgewählte Werke	
	Moderne Kunst (Teil I) und	Los 400–440
	Zeitgenössische Kunst (Teil I)	Los 800–853

## KONTAKT UND INTERVIEW-/BILDANFRAGEN

### **Dr. Anne-Cécile Foulon**

Leiterin Kommunikation & Development  
KARL & FABER Kunstauktionen GmbH  
Amiraplatz 3 | D – 80333 München  
[presse@karlunfaber.de](mailto:presse@karlunfaber.de)

T +49 89 24 22 87-17

F +49 89 22 83 350

karlunfaber.de

### **Nicola Scheifele M.A.**

Pressebüro *a//Write*  
Marklandstraße 18 | D – 81549 München  
T +49 89 44 11 83 41  
M +49 179 395 58 48  
[nicola.scheifele@freenet.de](mailto:nicola.scheifele@freenet.de)